

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 16 (1922)  
**Heft:** 3

**Vereinsnachrichten:** Versammlungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 03.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

430 Millionen Mark! Bei Schultheiss erhalten die alten Aktionäre auf je zwei alte drei neue Aktien zum Kurs von 175 Prozent. Schultheiss notierte in den letzten Tagen mit etwa 1650! Die neuen Ostwerke-Aktien werden im gleichen Verhältnis zu 225 ausgegeben, die alten stehen auf 1950; bei Kahlbaum ist der Kurs 1800, Vorzugsaktie 225. Damit verdienen die Aktionäre dieses Bier- und Schnapskonzerns durch die Kapitalerhöhung, die mit — Geldmangel begründet wird, neben ihrer Dividende etwa eine Milliarde Mark! Mit welchen Mitteln das Alkoholkapital seine Position zu sichern bestrebt ist, will die «Freiheit», das Organ der Unabhängigen Sozialdemokraten Deutschlands, an Hand eines Protokolls aufdecken. Darin wird auch der Mitwirkung zweier Schweizerbürger gedacht. Am vergangenen 14. Oktober tagte im Hotel Adlon zu Berlin der grosse Ausschuss des Deutschen Brauerbundes. Die Sitzung war streng vertraulich. Man hatte sich 2 Fachmänner aus der Schweiz kommen lassen. Der erste dieser beiden Redner empfahl in allen Staaten gegen die Nüchternheitsbewegung eine nationale Einheitsfront zu schaffen durch Zusammenschluss aller mit der Alkoholproduktion irgendwie zusammenhängenden Gewerbe. Dr. Neumann (Bern) wünschte die umfassende und durchaus individuelle Beeinflussung der grossen Tageszeitungen. Notwendig sei «der indirekte Verkehr mit der Presse. Interessierung für alle Fragen, die mit der Brauindustrie irgendwie zusammenhängen und zwar so, dass

ihr der Mantel der Wissenschaft umgehängt wird, also geschickte Verkleidung. Entweder eigene Artikel schreiben oder im Dienste des Alkoholkapitals stehende Wissenschaftler für Abfassung von Berichten in unserem Sinn zu gewinnen suchen. Die Artikel müssen eigens für diese Zeitungen bearbeitet sein und in ihrem Ton auf den Charakter der einzelnen Blätter abgestimmt werden. Sie müssen so gefärbt sein, dass nicht einmal die interessierten Kreise merken, dass die Artikel im Interesse der Brauindustrie geschrieben sind.»

**Versammlungen.** Zusammenkunft der Leser und Freunde der «Neuen Wege» in Bern, Sonntag, den 2. April 1922, abends 8 Uhr, im Volkshaus, Zimmer Nr. 9.

Diskussionsthema: «Christ und Politik» (Einleitendes Referat von Herrn Muggli).

**Bilthoven.** In Bilthoven (Holland) findet vom 11.—18. April der zweite internationale Kongress absolutistischer Antimilitaristen statt (d. h. solcher, die jeden Krieg und Militärdienst verwerfen) statt und im Anschluss daran eine kleine internationale Bilthovener Quäkerzusammenkunft. Zu diesen Veranstaltungen sind Gesinnungsgenossen herzlich eingeladen.

**Verdankung.** Bei den «Neuen Wegen» für die Russlandhilfe: C. M. in Schw. Fr. 20.—. K. u. W. Sch. in Z. Fr. 10.—. Fr. V. O. E. Fr. 100.—. E. G. St. F. Fr. 20. Zusammen Fr. 150.—.

## Plan eines internationalen Weltfriedensbundes der Jugend

Immer mächtiger erhebt sich in den letzten Jahren der Ruf nach einem dauerhaften Völkerfrieden. Aber von einer Seite her fehlt noch immer jede grössere Kundgebung, jede entschlossene Tat, — und